

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Mercaptane und Thioverbindungen

Schwefelverbindungen wie Thioether, Ethanthiol, Ethylmercaptan, etc.

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, kann die Atemwege reizen.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Augen, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizungen.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen.
- Chronisch aquatische Toxizität, Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mitlangfristiger Wirkung.
- Dämpfe schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus.
- Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.
- Gefährliche Reaktionen mit Säuren, stark oxidierende Mittel, Basen, Calciumhypochlorit.
- Im Brandfall entstehen Kohlenmonoxid, Schwefeloxide, Kohlendioxid.





Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Lagerung: dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort, von Zündquellen entfernt, bei Zimmertemperatur (+15 bis +25°C).
- Von jeglichen Zündquellen fernhalten, Maßnahmen gegen statische Aufladung treffen.
- Nur für Sachkundige zugänglich.
- Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen: Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung.
- Neopren-Schutzhandschuhe als kurzzeitiger Spritz- und Staubschutz.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
 	<ul style="list-style-type: none"> • im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen • Reinigungsverfahren: Mit flüssigkeitsbindendem Material z. B. Vermiculite aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen. • Geeignete Löschmittel: Wasserdampf, Wasserstrahl, Schaum, Kohlendioxid, Sand, Trockenlöschmittel 	
Erste Hilfe		Notruf: 112
 	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen.</p> <p>Verschlucken - Keine allgemeinen Angaben</p> <p>Augenkontakt 15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt konsultieren!</p> <p>Einatmen Sofort Frischluft zuführen.</p> <p>Verbrennungen Verbrannte Haut mindestens 30 Minuten kühlen. An Haut klebende Kleidung nicht abziehen, sondern großflächig umschneiden. Sofort Arzt hinzuziehen!</p> <p>Kleidungskontakt Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.</p>	
Entsorgung		
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als Sonderabfall entsorgen.</p>		